



**SCHOOL-SCOUT.DE**

**Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form**

**Auszug aus:**

*Klausur-Finder: Fontane, Theodor - Effi Briest*

**Das komplette Material finden Sie hier:**

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



	<p>rung; Verweis auf die Notwendigkeit seines guten gesellschaftlichen Ansehens → Konflikt (auch um den Namen Briest)</p> <p>Einladung Gieshüblers (Wappen) zum Musikabend; Spazierfahrt in den Dünen, Grab des Chinesen</p>	<p>Zusammenhang mit seinem Dasein als Apotheker auch Asklepios denkbar, möglicherweise auch Eros: Konnotation → Liebe, Verführung, Lyrik</p> <p>Wahren des Scheins, unmittelbares Eindringen der gesellschaftlichen Konventionen, Verpflichtungen</p>
<p><i>11. Kapitel, Sehnsucht nach Hohen-Cremmen; Trippelli</i></p>	<p>Effi und Innstetten im Gasthof „Zum Fürsten Bismarck“, Innstetten informiert sich über die Neuigkeiten im Wahlkreis</p> <p>Ein Zug passiert; Bemerkung Innstettens, wann er Hohen-Cremmen erreicht, löst in Effi ein Gefühl der Isolation und Sehnsucht aus</p> <p>Darbietung der Trippelli; Effi öffnet sich ihr und gibt ihre Angst vor Spuk gegenüber der Trippelli zu und drückt ihre Bewunderung darüber aus, dass diese sogar darüber singen kann</p>	<p>Durchdringung der Atmosphäre durch Bismarck</p> <p>Trippelli → kennt keine Grenzen durch die Konventionen: bedeutungsschwere Anspielungen im Bereich des Motivs des Sinken und Fallens, die eindeutig auf das Sexuelle hindeuten (Sinken ins Bodenlose → Vorausdeutung)</p> <p>Wirkung auf Effi: Benommenheit → Motive: Romantisches, Spuk/Phantastisches, Erotik sowie Tod, damit nimmt sie die Lebensstationen Effis vorweg → Innstetten bewertet alles als „Komödie“: Kommentar zur weiteren Entwicklung, eher Tragikomödie</p> <p>Komödie: neues Motiv → „Ein Schritt vom Wege“, Effi und Crampas, Effis Abschied aus Kessin, ins Tragische reichend: das Duell, die Verstoßung Effis</p>
<p><i>12. Kapitel, Weihnachten, Brief an die Mutter</i></p>	<p>Erste Weihnachten in Kessin; langer Brief an die Mutter, in dem Effi ihre Empfindungen, Stimmung offenbart: Heimweh nach Hohen-Cremmen, Einsamkeit, Chinesenspuk; sie erkennt Innstettens Mühe an, bemängelt jedoch sein fehlendes Einfühlungsvermögen in ihre Lage</p>	<p>Treibhaus → Symbol für Schwüle, Erotik</p> <p>Analyse ihrer Beziehung zu Innstetten: deutet damit Bruch an, nachdem sie zumindest ihre Rolle als Mutter voraussichtlich erfüllen wird</p>
<p><i>13. Kapitel, Reflektion über</i></p>	<p>Silvester, Besuche bei den umliegenden Adelsfamilien,</p>	<p>Zum Charakter Innstettens: Karrierestreben, politische Einstellung,</p>

<i>die Ehe</i>	<p>kaum Zerstreung, Lange- weile</p> <p>Reflektion über die Ehe mit Innstetten: sie realisiert, was ihr fehlt: „Huldigungen. An- regungen, kleine Aufmerk- samkeiten“; Liebenswürdige- keit allein nicht genug, scheinbare Liebe (Schilde- rung der Abende zusammen – Innstetten als Bewunderer von Wagner)</p> <p>Abwechslung nur durch Aufmerksamkeiten Gies- hüblers und Briefe an die Eltern</p> <p>Effis Spaziergang: „Lebens- luft“, Blick auf das Meer (Fernweh), Vorwurf über die Leichtsinnigkeit der Ge- danken</p> <p>Begegnung mit Roswitha und ihre Aufnahme als Amme des Kindes</p>	<p>Vernachlässigung Effis</p> <p>Vorliebe für Wagner → 1. Billigung des Antisemitismus; 2. die Opern „Lohengrin“ und „Walküre“ drehen sich jeweils um eine Ehegeschichte mit Geheimnis, letztere mit Duell und Bestrafung → Vorausdeutung (↔ Heine, gegen den sich Wagner wendet, Crampas apostrophiert ihn als Lieblingsdichter)</p> <p>Bedeutung Roswithas: Effi kann ihre unterdrückte Weiblichkeit offenbaren, ausleben; zudem Kontrast zur protes- tantisch, preußischen Gesellschaft</p> <p>Sehnsucht nach dem Norden, Schweden → unterstreicht Effis Faszination von der nördlichen, mythologischen Umwelt, zudem kommt Crampas aus Schwedisch-Pommern → lockend, sexuelle Anziehung (vgl. 4. Kap.: Vorstellung eines Ballabends mit Vetter Dagobert an Stelle Innstettens)</p>
<i>14. Kapitel, Annie</i>	<p>Einwilligung Innstettens</p> <p>Nach der ersten Nacht Roswithas im Haus, erkundigt sich Effi, ob diese etwas Auffälliges in der Nacht gehört habe, was diese verneint; sie verleiht Effi so ein Gefühl der Sicherheit und des Schutzes vor dem Chinesenspuk</p> <p>Geburt des Kindes, „Lütt- Annie“ (Klein Annie)</p> <p>Vorfremde auf Hohen-Crem- men; Taufe, erste Begeg- nung mit Major Crampas, harmloses Gespräch</p>	<p>Roswitha: „...schade, dass es ein Mädchen ist [...] das andere kann ja nachkommen, und die Preußen haben viele Siegestage.“ → Geburt Annies am Jahrestag der Schlacht von Königgrätz: Preußen besiegt Habsburg (1866), Aufstieg Preußens zur Kontinentalmacht in Europa, Rolle der Briests und Innstettens bei der Reichsgründung durch Bismarck</p> <p><b>Effi im biblischen Kontext:</b></p> <p>Namensgebung → weist auf die Mutter Marias hin, Abwandlung in der Form von Annie abgeleitet von Anna, entspricht der Effi von Eva</p> <p>Anagramm: Annie → Nina (Geliebte des mysteriösen Chinesen), Anna → Nana (Anspielung auf den Roman</p>



**SCHOOL-SCOUT.DE**

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Klausur-Finder: Fontane, Theodor - Effi Briest*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

